



Datenschutz-Informationen gem. Art 13, 14 DSGVO für die Einrichtung eines Accounts für IT-Systeme der Humboldt-Universität zu Berlin (Mitarbeiter:innen-HU-Account /-Funktionsaccounts)

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist der Humboldt-Universität zu Berlin ein wesentliches Anliegen. Daher möchten wir Sie im Weiteren über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erstellung eines HU-Accounts informieren. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (im Folgenden „Daten“) gemäß den gesetzlichen Vorgaben und gestalten dies in transparenter Weise.

Die Verarbeitung Ihrer Daten zur Erstellung eines HU-Accounts ist erforderlich zum Zwecke der Durchführung Ihres Beschäftigungsverhältnisses an der Humboldt-Universität zu Berlin oder anderer Aufgaben an der HU, die die Einrichtung eines Accounts erfordern. Darüber hinaus verarbeiten wir in Einzelfällen Ihre Daten auf freiwilliger Basis.

1. Name und Kontaktdaten der / des Verantwortlichen:

Humboldt-Universität zu Berlin, vertreten durch den:die Präsident:in, Unter den Linden 6, 10099 Berlin.

Für Fragen zum HU-Account wenden Sie sich bitte an die CMS-Benutzerberatung:
Telefon: +49 (30) 2093-70000
E-Mail: cms-benutzerberatung@hu-berlin.de

2. Welche Daten und für welche Zwecke werden die Daten verarbeitet?

Zweck der Verarbeitung ist, Ihnen einen HU-Account bereit zu stellen, welcher Voraussetzung zur Nutzung der HU-IT-Infrastruktur ist.

Persönlicher Account:

Der persönliche Account ist unmittelbar einer Person zugeordnet und nur durch diese zu verwenden. Zur Erstellung eines persönlichen Accounts verarbeiten wir den Namen der Person (inkl. Anrede, Titel und akademische Grade), Geburtsdatum, die Zugehörigkeit zu einer HU-Einrichtung und Personalnummer. Bei befürworteten Accounts zudem: Daten zur befürwortenden Person. Optional kann ein ggf. bereits vorhandener persönlicher HU-Account erhoben werden.

Im Falle der Einrichtung eines Accounts für das Verwaltungsnetz werden zudem weitere dienstliche Daten verarbeitet (Zuständigkeitsbereiche, zu vergebende Rechte und ggf. weitere Anforderungen).

Funktionsaccount

Ein Funktionsaccount erlaubt einen gemeinsamen Zugriff auf z.B. ein Postfach für

mehrere zuständige Personen. Zur Erstellung eines Funktionsaccounts verarbeiten wir den Namen der verantwortlich beantragenden Person (inkl. Anrede, Titel und akademische Grade), Geburtsdatum, die Zugehörigkeit zu einer HU-Einrichtung, Personalnummer und den persönlichen HU- Account. Im Falle der Folge-Übertragung der Verantwortlichkeit eines Funktionsaccounts auf eine andere Person werden Daten zur übergebenden Person verarbeitet.

Eine Übersicht zu Ihren Accountinformationen stellen wir über <https://hu.berlin/accountinfo> zur Verfügung.

Ferner werden die bei der Nutzung der jeweiligen Accounts anfallenden Inhaltsdaten und Protokolldaten verarbeitet, die in den Datenschutzhinweisen zu den jeweiligen Diensten näher erläutert werden.

3. Auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Soweit personenbezogene Daten von Beschäftigten der Humboldt-Universität zu Berlin verarbeitet werden, ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO iVm § 18 BlnDSG, § 26 BDSG iVm mit dem Arbeitsvertrag die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sowie der jeweils gültigen Benutzungsordnung für die Dienste des Computer- und Medienservice an der Humboldt-Universität zu Berlin. Die Erteilung eines Accounts und einzelner Dienste erfolgt auf Antrag und Einwilligung der Beschäftigten gem. Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO.

Soweit die Verarbeitung für die Durchführung eines sonstigen vertraglichen Verhältnisses erforderlich ist, ergibt sich die Rechtsgrundlage aus Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO iVm dem jeweiligen Vertragsverhältnis und der jeweils gültigen Benutzungsordnung für die Dienste des Computer- und Medienservice an der Humboldt- Universität zu Berlin.

Eine weitergehende Verarbeitung erfolgt nur, wenn Sie eingewilligt haben, eine gesetzliche Erlaubnis vorliegt oder die Humboldt-Universität ein berechtigtes Interesse an der Verarbeitung der Daten hat. Das berechtigte Interesse kann dabei in der Abwehr oder Verfolgung von Rechtsansprüchen oder in der Gewährleistung der Sicherheit der IT-Infrastruktur liegen.

4. Wer ist Empfänger Ihrer Daten?

Ihre Daten werden innerhalb der HU für die Nutzung von IT-Systemen verwendet, soweit dies zur Diensterbringung erforderlich ist oder von Ihnen angefordert wird, z.B durch Anmeldung an den Diensten. Soweit die Universität Dienstleister intern eingebunden hat, hat sie mit diesen Auftragsverarbeitungsvereinbarungen gem. Art. 28 DSGVO abgeschlossen, so dass die Dienstleister den Weisungen der Humboldt-Universität zu Berlin unterliegen. Ihre Account-Daten werden ohne Ihre Zustimmung grundsätzlich nicht an Dritte für andere Zwecke weitergeben.

Mit Ihrer Zustimmung können Accountdaten ggf. über das System Shibboleth an externe Dienstleister zur Verwendung für eigene Zwecke bereitgestellt werden. Dies ge-

schieht jedoch nur, nachdem Sie zuvor Ihre explizite Zustimmung zur Übermittlung erteilt haben. Hierbei werden Ihnen Informationen zum konkreten Dienstleister, den übermittelten Datenkategorien und der jeweiligen Datenverarbeitung bereitgestellt. Sie können eine erteilte Zustimmung jederzeit widerrufen. Der jeweilige Dienst steht Ihnen dann jedoch ggf. nicht mehr zur Verfügung.

In Einzelfällen kann darüber hinaus eine Datenübermittlung an Dritte auf Grundlage einer gesetzlichen Erlaubnis erfolgen, zum Beispiel eine Übermittlung an Strafverfolgungsbehörden zur Aufklärung von Straftaten im Rahmen der Regelungen der Strafprozessordnung (StPO).

5. Werden Ihre Daten in ein Drittland / an eine internationale Organisation übermittelt?
Ohne Ihre Zustimmung erfolgt keine Übermittlung der Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

HU-Accounts von Beschäftigten, ihre Antragsdaten, sowie die mit den HU-Accounts verbundene persönliche Daten werden 12 Wochen nach Ausscheiden aus der Universität deaktiviert und nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen gelöscht. Soweit Daten per Shibboleth übermittelt werden, werden Informationen über ggf. dienstespezifisch abweichende Fristen bereitgestellt.

Mails an die Benutzerberatung (Support) werden mithilfe eines elektronischen Ticketsystems bearbeitet und zwölf Monate im Ticketsystem gespeichert. Sollten Sie eine vorzeitige Löschung der Daten nach Bearbeitung Ihrer Anfrage wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit Ihrer Anfrage mit. Ihre Anfrage wird dann gelöscht, soweit keine Aufbewahrungsfristen aus anderen Rechtsgründen greifen.

7. Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Grundsätzlich ist die Stellung eines HU-Account freiwillig. Allerdings können eine Vielzahl von Diensten und Angeboten nur bei Bestehen eines HU-Accounts genutzt werden.

8. Ihnen stehen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17 und 18 DSGVO).

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, wenn die Verarbeitung auf

einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt (Art. 20 DSGVO).

Soweit die Verarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung geschieht (Art. 6 Abs. 1 a bzw. Art. 9 Abs. 1 a DSGVO), steht Ihnen das Recht zu, die Einwilligung jederzeit und ohne Angabe von Gründen für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf berührt hierbei nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung vor dem Widerruf der Einwilligung. Über die Widerrufsmöglichkeit werden Sie jeweils im Rahmen der Einwilligungserteilung informiert; daneben können Sie sich auch an die Benutzerberatung unter 1. wenden.

In bestimmten Zusammenhängen können eigenständige Rechtsgründe zur Verarbeitung bzw. Bereitstellung von Daten an die Humboldt-Universität zu Berlin hinzutreten. Soweit die Verarbeitung aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO und Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO erfolgt, haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen (Art. 21 DSGVO). Legen Sie Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, wir können zwingende berechtigte Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei eingelegt werden. Aus Nachweisgründen bitten wir Sie, den Widerspruch per Post oder E-Mail mitzuteilen. Nach einem erfolgreichen Widerspruch können wir den HU-Account nicht mehr bereitstellen. Dies führt dazu, dass Sie Dienste, die den HU-Account zur Authentifizierung verwenden, nicht mehr nutzen können und jeweils verbundene Daten nach Ablauf ggf. zu beachtender Aufbewahrungsfristen gelöscht werden. Wenden Sie sich für den Widerspruch bitte an die unter 1. genannten Ansprechpartner.

Sofern Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen Datenschutzbestimmungen verstößt, haben Sie das Recht sich an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden, zum Beispiel an die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Berlin zu (Art 77 DSGVO). Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin.

Sie können sich ferner an die Behördlichen Datenschutzbeauftragten der Humboldt-Universität zu Berlin wenden.

Tel: +49 (30) 2093-20020, E-Mail: datenschutz@uv.hu-berlin.de